

10/83-85

161/10

und dahin verstanden habe, dass die schwebenden Differenzen nur gemäss den Bünden und des Landfriedens verhandelt und beigelegt werden könnten. Was den Waffenstillstand und den Abzug des Kriegsvolkes betreffe, werden die Schiedorte wohl die Erklärungen Zürichs vernehmen oder dann einen eigenen Vorschlag machen müssen.

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 10, 171

84

1656 Februar 6.

B

SCHREIBEN DER BANNERHERREN, HAUPTLEUTE UND KRIEGSRAETE DER VIER
KATH. ORTE ZU ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT DER STADT
BADEN

Die versammelten Kriegsräte hätten vernommen, dass sie über die von Hauptmann Hans Peter von Roll begangene Aktion entsetzt seien. Denn dadurch sei dem Feind Anlass gegeben worden, der Stadt und ihrer Nachbarschaft Unannehmlichkeiten zu bereiten. Doch sollten sie keine Gegenaktionen unternehmen, da dem Feind nicht zu trauen sei, sondern mit den Kommandanten und dem Landvogt [Johann Franz Reding] allen bösen Vorhaben des Feindes zuvorzukommen suchen.

Konzept oder Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 10, 172

85

1656 Februar 6.

A

SCHREIBEN DER BANNERHERREN, HAUPTLEUTE UND KRIEGSRAETE DER VIER
KATH. ORTE IN ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT DER STADT
LUZERN

Man habe vernommen, dass Rapperswil dem Feind erfolgreichen Widerstand geleistet habe, nun aber an Proviant und Munition erheb-